

Fünf Medaillen für DJK Judoka beim Sichtungsturnier DJK Ingolstadt zeigt vorbildliche Ausrichtung

Der Bayerische Judo-Verband hatte das Sichtungsturnier für die Altersklassen U13 und U15 von Hof nach Ingolstadt verlegt. Die DJK zeigte, dass dies eine gute Entscheidung war. Nicht nur kamen mit 370 Judoka an zwei Tagen viel mehr Teilnehmer aufgrund der zentralen Lage, auch die Ausrichtung seitens der DJK war vorbildlich. Ohne Leerlauf und mit hervorragender Transparenz verließen alle Teilnehmer aus Bayern und Sachsen zufrieden die Sporthalle.

Zudem hatten die Judoka der DJK Ingolstadt auch mit ihren Kämpfern Grund zur Freude. Die Silbermedaille holte sich in der U13 Luisa Schneider. Im Halbfinale zog sie den Kürzeren, doch der Kampf um Platz drei war ein Fight auf höchstem Niveau, den die Ingolstädterin für sich entschied. Bronzemedailles gingen an Elisa Bork und Maxim Rosca (U13) sowie an Felia Müller und Noah Schulze (U15). Dies ist um so höher zu bewerten als auch die beiden Judoka der U15 tags zuvor auch in der unteren Altersklasse angetreten waren.

Auf Rang fünf landete Mykhailo Kurilko, während Aaron Keidel und Simon Jackl sich auf Platz sieben schoben. Die restlichen DJK Judoka, Sona Keidel, Daniela Kengne Kamwa, Sophia Amberg, Felix Amberg, Kim Nellen und Alexander Kurilko, belegten am Ende Platz neun.

Beste Voraussetzung also für Kämpfer und Ausrichter für die anstehende Turnierrunde der U13, deren Höhepunkt Ende März mit der Bayerischen Meisterschaft wieder bei der DJK Ingolstadt stattfinden wird.

